



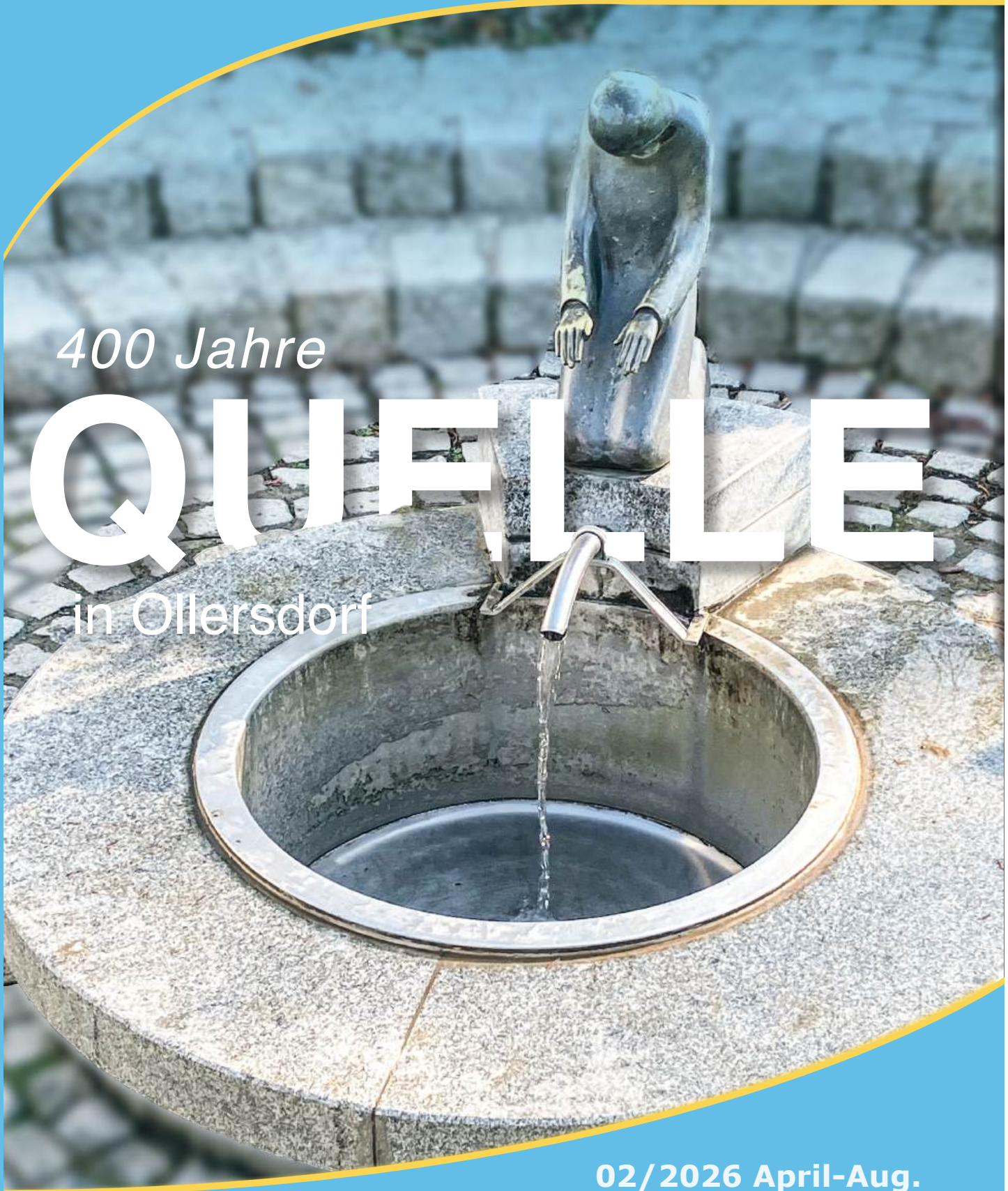
miteinander
für eine bessere Welt

ZEITSCHRIFT DER PFARREN STEGERSBACH UND OLLERSDORF

400 Jahre

QUELLE

in Ollersdorf



02/2026 April-Aug.



Die Quelle als Ort der Begegnung

Es ist eine große Freude, in Verbindung mit dem 400-jährigen Jubiläum der sprudelnden Quelle in Ollersdorf das Quellenfest zu begehen. Die sprudelnde Quelle versammelt seit jeher viele Menschen von nah und fern, die aus ihr heilende Gnade schöpfen. In Dankbarkeit gegenüber Gott wollen wir gemeinsam diesen gesegneten Tag feiern, an dem die Quelle vor 400 Jahren ihren Ursprung nahm, zusammen mit allen Menschen guten Willens.

Christus – die Quelle des lebendigen Wassers

Quellen sind seit jeher Orte der Begegnung. Schon im Alten Testament begegneten die Propheten und unsere Vorfahren einander an Quellen. Auch Jesus traf die samaritanische Frau am Jakobsbrunnen. Im Gespräch mit ihr offenbarte er sich selbst als Quelle des „lebendigen Wassers“ (vgl. Joh 4,10) und sagte:

„Wer das Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben“ (Joh 4,14).

Im Johannesevangelium heißt es außerdem:

„Wenn jemand dürstet, komme er zu mir und trinke! Wer an mich glaubt ... aus seinem Inneren werden Ströme lebendigen Wassers fließen“ (Joh 7,37–38).

Und am Kreuz, als seine Seite mit der Lanze geöffnet wurde, „flossen Blut und Wasser“ aus seinem Herzen.

Die Quelle der Kirche: Taufe und Eucharistie

Die geöffnete Seite des gekreuzigten Jesus wurde so zur Quelle, aus der die Sakramente der Taufe und der Eucharistie entspringen. Aus ihnen ist die Kirche hervorgegangen. Die Kirche bietet einen Raum der Begegnung, der Hoffnung und der Neuentdeckung unserer Würde als Christen. Auch unsere Pfarre lädt uns ein, aus diesem geistlichen Reichtum zu schöpfen, Gemeinschaft zu stärken und mit Hoffnung in die Zukunft zu gehen.

Unsere Pfarre als lebendige Glaubensquelle

Unsere Pfarre ist also ein Ort der Begegnung – eine sprudelnde Quelle des Glaubens, des Friedens und der Freude. Diese Quelle entspringt in den Herzen der Gläubigen und zeigt sich im geschwisterlichen Miteinander. Dank vieler engagierter Mitarbeiter wurden wir heuer auf dem Weg durch die Fastenzeit, Sonntag für Sonntag, aufmerksam und schrittweise geführt, um dem Auferstandenen in unserer Mitte zu begegnen.

Wege zur Quelle: Sakramente und Gemeinschaft

Unser Pfarrleben ist tatsächlich eine Einladung zur „Quelle des Glaubens“, aus der wir „Gnade über Gnade“ schöpfen dürfen. Die Sakramente und Sakramentalien sind Wege zu dieser Quelle – besonders in der Eucharistie, im Hören auf das Wort Gottes, in der Versöhnungsfeier und in der lebendigen Gemeinschaft der Gläubigen. Diese Quelle versiegt nicht – sie steht uns immer offen. Doch wir sind eingeladen, bewusst zu ihr zu kommen, innezuhalten und uns neu ausrichten zu lassen.

Zeugen der Hoffnung in unserer Zeit

Der Friede, den Christus schenkt, ist kein Rückzug aus der Welt, sondern eine Kraft, die uns stärkt und sendet. „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch“ (Joh 20,21). Aus der Begegnung mit dem Auferstandenen erwächst ein Auftrag: Wir sollen diesen Frieden weitertragen – als seine verlängerten Hände in unserer Welt – in unsere Familien, unsere Nachbarschaft, unsere Arbeitswelt und unsere Pfarre. Gerade in einer Zeit, die von Unsicherheit, Spannungen und schnellen Veränderungen geprägt ist, braucht es Menschen, die aus dieser Quelle leben: Menschen, die Hoffnung ausstrahlen, zuhören können, Versöhnung suchen und Brücken bauen. So wird unser Glaube konkret und sichtbar.

Gruß und herzliche Einladung

Möge der Gruß des Auferstandenen, „der Friede sei mit euch“, unser Miteinander prägen. Mögen wir einander diesen Frieden zusprechen und selbst zu Werkzeugen seines Friedens werden. Und möge die „Quelle des Glaubens“ uns immer wieder neu stärken, damit wir aus ihr leben und anderen davon weitergeben können.

So wünsche ich euch allen eine gesegnete Zeit und lade euch herzlich zum Quellenfest in Ollersdorf ein. Ich freue mich auf das gemeinsame Feiern!

*Euer Pfarrer
Thomas Vayalunkal*



400 Jahre heilsame Quelle Ollersdorf

Seit 1626 ein Ort des Glaubens und der Hoffnung

In einer Legende aus dem Jahr 1626 haben sowohl das heutige Ortsbild als auch der Status Ollersdorfs als Wallfahrtsort ihre Wurzeln. Am 23. April 1626 soll der Legende nach die Quelle entsprungen sein. Wenige Tage danach wurde bei der Quelle eine Marienstatue gefunden. Sie war der Grund dafür, dass Ollersdorf zum Wallfahrtsort wurde.

Legende des heilsamen Brunnens

Der Überlieferung zufolge hatten die Bewohner außerhalb der Gemeinde ihre Gemüsegärten auf den „Krautäckern“. Eines Tages vernahm man dort ein Geräusch, das einem Donnergrollen ähnelte. Am nächsten Tag hörte man ein Grollen, das aus dem Inneren der Erde kam. Die Leute wurden unruhig und meinten, dies deute auf ein bevorstehendes Erdbeben hin.

Am dritten Tag, dem 23. April, wuchs das Getöse mehr und mehr an. Die Erde zitterte, die Menschen stürzten aus ihren Häusern. Da öffnete sich in den Krautgärten ein Erdsplatt. Dar aus schoss, gleich einer Fontäne, ein Wasserstrahl. Dann beruhigte sich die Situation. Es blieb eine klare Quelle zurück.

Einige Tage danach wurde an der Stelle, wo das Wasser aus dem Boden sprudelte, eine Marienstatue – später ist von einem Marienbild die Rede – gefunden. Daher wurde der Entschluss gefasst, über jener Stelle eine kleine hölzerne Kapelle zu erbauen, in der das „Heiligtum“ seinen Platz fand. Man vermutete, dass die Quelle auf die Fürbitte Mariens hin auch Heilkraft haben müsse. Viele Menschen kamen, tranken und erlangten dadurch ihre Gesundheit wieder.

Geschichte und Gegenwart

1626 Ursprung der Quelle der Legende nach. Ollersdorf wurde nach dem Fund einer Marienstatue ein beliebtes Ziel von Wallfahrern.

1764 Errichtung einer barocken, der Muttergottes geweihten **Pfarrkirche**. Das Gnadenbild verblieb in der Kapelle, während die neue Kirche mit einem Hochaltar, der das Bild Mariä Himmelfahrt zeigt, ausgestattet wurde.

Graf Batthyány ließ eine **neue Kapelle** an der Stelle der alten errichten.

1954/1955 Die Kapelle wurde aufgrund ihres schlechten Bauzustands abgerissen und durch die jetzt noch bestehende Kapelle ersetzt.

2012 Umgestaltung des Platzes zwischen Kirche und Kapelle in seinen heutigen Zustand.

Die Legende bzw. die Ereignisse des Jahres 1626 wirken heute noch nach. Ollersdorf ist ein beliebter Wallfahrtsort geblieben. Davon zeugen vor allem das jährliche Fest am 15. August (Großfrauentag), die Monatswallfahrten und die vielen Besucher, die in Gruppen oder einzeln kommen, um zu beten oder vom Quellwasser zu trinken.

Martin Wurglits

Ein großes **Quellenfest am 26. April** ist der gebührende Rahmen, um dieses bedeutsame Jubiläum mit Gläubigen aus nah und fern zu feiern. Das Programm zum Fest finden Sie auf der letzten Seite.

Quelle des Lebens

Gott ist die Quelle, aus der wir leben.
Sein Wort ist Wasser, das unseren Durst stillt.

In Zeiten der Unruhe schenkt er Klarheit,
in der Müdigkeit neue Kraft.

Wer sich ihm anvertraut,
findet Halt und Hoffnung.

„Bei dir ist die Quelle des Lebens.“ (Psalm 36,10)

Aus dieser Quelle dürfen wir immer wieder schöpfen.



20-C+M+B-26

Quelle der Gemeinschaft – Dreikönigsaktion 2026

„Sternsingen macht die Welt besser!“

So lautet der Motivationspruch der Dreikönigsaktion, die seit 72 Jahren Spenden für Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika sammelt. Kräftig unterstützt wird diese Tradition von vielen Sternsinger:innen und Helfer:innen, die für Organisation und Durchführung ehrenamtlich verantwortlich sind.

Königlicher Dank!

€ 5.085



wurden beim Sternsingen in Ollersdorf gesammelt.

In Ollersdorf ...

waren heuer 18 Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterwegs, die mit ihren Liedern und Gedichten von Haus zu Haus gezogen sind, um Spendengelder zu sammeln.

Herzlichen Dank an alle Sternsinger:innen, Begleitpersonen, Helfer:innen und Spender:innen. Sie alle ermöglichen es, dass Menschen, die von Armut, Ausbeutung und Gewalt betroffen sind, geholfen werden kann.



In Stegersbach ...

waren 60 Sternsinger:innen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Stegersbach und Umgebung – heuer in 17 Gruppen unterwegs, begleitet von 27 Helfer:innen. Ein herzliches Danke an die Eltern, alle Begleitpersonen sowie an die 13 Essensstationen für die großzügige Verpflegung. Danke auch für die Weihrauchkesselspende sowie an alle helfenden Hände im Hintergrund!

Die Sternsinger:innen wurden vielerorts freundlich empfangen und legten unzählige Kilometer zurück. Danke für jede Spende, jede Aufwärmöglichkeit und jede Stärkung!

Mit den Spenden werden weltweit rund 500 Projekte unterstützt – heuer besonders in Tansania, etwa in den Bereichen Bildung und Kinderschutz.

*Denise Nikles
und Katharina Stipsits*



Endergebnis der
Sternsingeraktion 2026
in der Pfarre Stegersbach

17.923,26 Euro

DANKE!



Patrizi-Kirtag für Groß und Klein



Der Gedenktag des heiligen Patrick wird jedes Jahr am 17. März gefeiert. Als einer der Patrone unserer Pfarre hat der Patrizi-Kirtag bei uns eine lange und lebendige Tradition. In diesem Jahr haben wir das Fest bereits am Sonntag, dem 15. März, begangen. Die feierliche Festmesse wurde in deutscher und kroatischer Sprache zelebriert. Es war schön zu sehen, wie viele Gläubige aus Stinatz gemeinsam mit uns gefeiert haben.



Auch rund um das Fest gab es viel zu entdecken: Die Verkaufsstände boten ein vielfältiges Angebot. Die Pfarre bot Palmbuschen an, die viele fleißige Frauen gebunden hatten, und verwöhnte mit Kaffee und Kuchen.



In der Taverne lud ein reichhaltiges Buffet zum Verweilen und Genießen ein. Für unsere kleinen Gäste sorgte ein Ringenspiel für Spaß und Unterhaltung.

Die Mittel- und Sonderschule Stegersbach bereicherten den Kirtag wieder mit liebevoll gestalteten Frühlingsbassteilen.





Erstkommunionkinder sind gemeinsam mit Jesus auf dem Weg

„Jesus sagt, ich bin der Weg“ –
diese Bibelstelle begleitet die elf Erstkommunionkinder durch die Vorbereitungszeit.



Gruppenstunden

Gut gelaunt finden die Gruppenstunden, die von allen Eltern im Wechsel vorbereitet werden, im Pfarrzentrum statt.



Die Erstkommunionkinder stellen sich vor



Bei der Vorstellungsmesse entzündeten die Kinder nicht nur ihre **farbenfrohen Kerzen**, sondern platzierten auch ihre ganz persönliche **Holz-Vorstellungsleiste** in der Kirche.

Katharina Stipsits

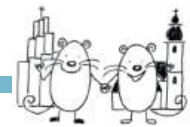
FEIER der ERSTKOMMUNION

3. Mai 2026
10:00 Uhr



Alissa, Sophia, Maya, Antonio, David, Luca, Lena, Kiara, Lena, Lara und Lilly erhalten zum ersten Mal die Heilige Kommunion.

Die Pfarrgemeinde ist herzlich eingeladen, dieses Fest mit den Kindern und ihren Familien zu feiern.



Die Quelle - wo alles beginnt



Eine Quelle ist ein Ort, an dem Wasser aus der Erde kommt.
Plötzlich – *plitsch, platsch!* – fließt es los.

Hast du schon einmal eine Quelle entdeckt?

Wusstest du das?

- 🔹 Viele Flüsse beginnen mit einer kleinen Quelle.
- 🔹 Quellwasser ist oft sehr sauber.
- 🔹 Früher bauten Menschen ihre Häuser in der Nähe von Quellen.

Extra spannend:

- 🔹 Manche Quellen nennt man „heil-same Quellen“.

Das Geheimnis der Quelle

„Oma, woher kommt das Wasser?“
Lena zeigt auf den Bach.
„Komm, wir suchen es“, sagt die Oma.
Ein Stück weiter entdecken sie es:
Blubb ... blubb ... Wasser sprudelt aus der Erde.
Lena staunt.
„So wenig Wasser – und daraus wird ein Bach!“

Die Oma nickt.
„Eine Quelle hört nie auf zu geben.“
Lena denkt nach.
„Dann gibt es noch andere Quellen“, sagt sie leise.
„Die man nicht sehen kann.“
Die Oma lächelt.
Und das Wasser fließt weiter.

QUELLEN geben mehr als man sehen kann.



Familie

Mama, Papa, Oma, Opa ...
sie geben mir Liebe, Trost und Geborgenheit.



Freunde

Mit ihnen lachen, spielen und Geheimnisse teilen –
das macht mich mutig und fröhlich.



Spielen und Natur

Draußen sein, rennen, entdecken –
das gibt mir neue Energie.

Quellen, die mir gut tun

Gute Worte



Ein Lob oder „Du schaffst das“ –
das gibt mir Kraft und Mut.

Ruhe und Stille



Ausruhen, träumen, nachdenken –
das schenkt mir Frieden im Herzen.

Gott ist bei mir



Beten, singen, an Gott denken –
das gibt mir Hoffnung und Vertrauen.

Sei auch du eine Quelle:

Schenke gute Worte,
hilf anderen, teile und tröste -
so gibst du Mut und Freude weiter.



Firmvorbereitung „Spirit on Fire“

Das Feuer symbolisiert im Christentum die heilige Gegenwart Gottes, die Reinigung und die Kraft des Heiligen Geistes – oft dargestellt durch die Taube. Kurz gesagt ist „Spirit on Fire“ ein Aufruf, sich von der Liebe Gottes begeistern zu lassen und den Glauben aktiv und gemeinschaftlich zu leben.

Unter diesem Motto begann im September 2025 für 48 Firmlinge aus Stegersbach und Ollersdorf gemeinsam mit den Firmbegleitern die Vorbereitungszeit auf das Sakrament der Firmung, mit dem Ziel, ein vollwertiges Mitglied der Kirche zu werden.

Im Rahmen von Gottesdiensten stellten sich die Jugendlichen am 28. September 2025 in Stegersbach und am 12. Oktober 2025 in Ollersdorf den Pfarrgemeinden vor.

Die Gruppe zeigte sich dabei offen, engagiert und interessiert – eine gute Basis für die gemeinsame Zeit der Vorbereitung.

In verschiedenen Workshops setzten sich die Firmlinge mit Fragen des Glaubens auseinander, unter anderem mit Themen der Kirche, Dreifaltigkeit, der Gottesmutter Maria sowie sozialen Fragestellungen.

Auch bei gemeinsamen Aktionen waren sie mit großem Einsatz dabei: So beteiligten sie sich an der Sternsingeraktion, an einem Kuchen- und Kaffeeverkauf in Stegersbach und einer Agape beim Friedenslicht in Ollersdorf. Der dabei erzielte Erlös von 1 000€ kommt der Gemeinschaft Cenacolo zugute.

In der weiteren Vorbereitungszeit stehen bis zur feierlichen Firmung am 21. Juni 2026 in Stegersbach und am 27. Juni 2026 in Ollersdorf noch die Mitgestaltung von Gottesdiensten, ein Treffen mit Jugendlichen aus Cenacolo sowie im Zuge der Beichte ein gemeinsamer Tagesausflug nach Niederösterreich zum Stift Heiligenkreuz auf dem Programm.



Firmlinge aus Ollersdorf bei der Vorstellung in der Pfarrgemeinde



Firmlinge aus Stegersbach beim Einsatz im Rahmen der Firmvorbereitung

Firmtermine 2026

Stegersbach

Sonntag, 21. Juni 2026, 09:30 Uhr

Ollersdorf

Samstag, 27. Juni 2026, 10:00 Uhr

Wir laden herzlich zur Mitfeier ein!



SPIRIT ON FIRE

Von der Quelle zum Feuer – was dich wirklich antreibt

400 Jahre Quelle in Ollersdorf ... klingt nach Geschichte.

Aber vielleicht erinnert sie dich daran,
dass auch in dir etwas fließt, das dich trägt.
Und dass in dir ein Feuer brennt, das immer wieder neu anfangen kann.

*Was ist deine
Quelle?*

**Wo kannst du
auftanken?**

**Was gibt dir Kraft,
wenn's schwierig wird?**

**Ein Ort, ein Mensch, ein
Moment mit Gott?**

*Was ist dein
Feuer?*

**Wofür
brennst du?**

**Was begeistert dich
so richtig?**

**Was lässt
dein Herz
schneller schlagen?**

*Was ist dein
Spirit?*

**Was macht
dich aus?**

**Was steckt in dir,
das die Welt
sehen sollte?**

**Wo spürst du: Da ist
mehr in mir?**

Spirit on fire

„Entfache die Gabe Gottes in dir neu“ (2 Tim 1,6)

**Die Quelle als Gefühl:
Ich bin nicht allein.**

**Wo spürst du das
Feuer der Nähe Gottes
in deinem Leben?**

**Du hast etwas in dir,
das sich lohnt, es zu
entdecken.**

*Manchmal ist der GLAUBE wie ein ruhige QUELLE.
Manchmal wie ein FEUER, das dich antreibt.*

Gott hat etwas in dich hineingelegt. Lass es brennen.



Mit KINDERN den ... Berichte aus der Kinder- ...



Mit Kindern durch das Kirchenjahr – Kindergottesdienste in Ollersdorf

Liebevoll, fröhlich und vor allem kindgerecht werden Themen wie die Arche Noah, Tiersegnung, Erntedank, Advent, die Geburt Jesu, Maria und Wasser als Quelle des Lebens, aber auch ernstere Inhalte wie die Fastenzeit, Kreuzwege und Ostern von unserer Kinder- und Jugendpastoral-

Verantwortlichen Doris Bischof-Weiß für die Kindergottesdienste vorbereitet.

Durch Mitmachspiele, aktives Mitgestalten und gemeinsames Singen entdecken die Kinder, wie spannend und vielfältig kirchliche Messen, Feiern und Feste sein können.

Auch das gemeinsame Beten und Ministrieren mit Pfarrer Thomas darf dabei nicht fehlen. So sind die Kinder eingeladen, die einzelnen Teile der Messe kennenzulernen und besser zu verstehen.

Denise Nikles



Die Pfarre Ollersdorf hat eine neue Ministrantin.

Angelina Mayer ist 18 Jahre alt und bereitet sich derzeit auf ihre Firmung im Juni vor. Anfang März hat sie ihren ersten Dienst am Tisch des Herrn versehen.

Wir wünschen Angelina viel Freude, viele schöne Erfahrungen und Gottes Segen für ihren Dienst.

Gemeinsam glauben,
gemeinsam feiern,
gemeinsam wachsen –

getragen von
der Quelle,
die uns verbindet.



1 GLAUBEN LEBEN

- und Ministrantenpastoral

Mit Jesus unterwegs: Kreuzweg der Erstkommunionkinder

Am Sonntag, dem 8. März 2026, trafen sich die Erstkommunionkinder des Seelsorgeraumes „Maria Helferin“ in Bocksdorf, um gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern Jesus auf seinem Leidensweg zu begleiten.

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Thomas und Pfarrer Gašparić wurde der Kreuzweg rund um die Kirche gegangen und gemeinsam gebetet. Dabei dachten die Kinder besonders an leidende Kinder auf der ganzen Welt und schlossen sie in ihre Gebete ein.

Mit einem gemeinsamen Lied, dem priesterlichen Segen und einer anschließenden Agape fand dieses Treffen einen stimmungsvollen Abschluss.

Beate Wagner



Ein Kreuzweg voller Zeichen und Hoffnung

Am Kreuzweg in der Fastenzeit, der in Stegersbach von den Ministranten gestaltet wurde, nahmen auch einige Erstkommunionkinder teil. Gemeinsam trugen sie ein Holzkreuz von Station zu Station, das nach und nach mit Gegenständen geschmückt wurde, die sie entlang des Weges gesammelt hatten.

Am Ende sangen alle gemeinsam „Gottes Liebe ist so wunderbar“ – als hoffnungsvolles Zeichen der Auferstehung.



Mit Freude gebacken: Fastenbrezen der Ministranten

Am Samstag, dem 21. März, trafen sich die Ministranten am Nachmittag in der Taverne, um gemeinsam Fastenbrezen zu backen.

Mit viel Freude wurde geknetet und geformt, und die Kinder hatten sichtlich Spaß dabei.

Auch die Gottesdienstgemeinschaft, die nach der Bußfeier in den Genuss der frisch gebackenen Fastenbrezen kam, war begeistert. Es wurde geteilt, gemeinsam gegessen, und die Backkünste der Minis wurden von allen sehr gelobt.

Karoline Wagner





DEN WEG NEU GEHEN

Ein Fastenweg in Zeichen und Gedanken

In dieser Fastenzeit hat uns ein schlichtes Kreuz begleitet.
Woche für Woche hat es sich verändert.
Zeichen sind dazugekommen – und mit ihnen Fragen.

Es war ein Weg nach innen.
Ein Weg der Entscheidung,
des Sehens, des Vertrauens.
Ein Weg – Schritt für Schritt –
hin zum Leben.



Ich lebe.
Der Weg endet
nicht im Dunkel.

Ich bleibe.
Gehe ich diesen Weg mit?

Ich will sehen.
Was sehe ich wirklich?

Ich suche.
Was nährt mein Leben?

Ich vertraue.
Wem höre ich zu?

Ich entscheide mich.
Wofür lebe ich?

Ich beginne.
Ich darf neu anfangen.

**Der Weg
geht weiter.**



Pfarrgemeinde und Vereine im Austausch

Auf Einladung von Pfarrer Thomas Vayalunkal kamen im Pfarrhof Abordnungen der Ollersdorfer Vereine mit dem Pfarrgemeinderat zum jährlichen Gedankenaustausch zusammen.

Im Mittelpunkt der Gespräche stand das Quellenfest am 26. April. Die Vereine erklärten sich bereit, an diesem Tag die Verköstigung der Festgäste zu übernehmen. Auch andere Formen der Zusammenarbeit und gemeinsame Termine wurden besprochen.

Martin Wurglits



Pfarrer Thomas Vayalunkal mit Vertreterinnen und Vertretern der Vereine und der Pfarrgemeinde.

Aus der Quelle leben

Eine Quelle hört nicht auf zu geben.
Sie fließt –
leise, beständig, kraftvoll.

Auch Gemeinschaft entsteht dort,
wo Menschen sich bewegen lassen:
durch Begegnung,
durch Austausch und
durch das gemeinsame Gestalten.

So wird Zusammenarbeit
zu mehr als Organisation –
sie wird zu einem Stück
gelebter Verbundenheit.

Was uns trägt

Seit 400 Jahren erinnert die heiltätige Quelle daran, dass Gott den Menschen nahe ist – als Kraftquelle, als Trost und als neuer Anfang. Diese Quelle ist mehr als ein Ort: Sie ist ein Zeichen dafür, dass Leben wachsen kann, wo Vertrauen ist.

Doch Gottes Wirken bleibt nicht an einem Ort stehen. Es zeigt sich dort, wo Menschen sich berühren lassen und selbst zu Trägern dieser Kraft werden.

In unseren Vereinen wird genau das sichtbar. Engagement, Verlässlichkeit und gelebte Gemeinschaft sind Ausdruck eines Glaubens, der nicht nur Worte kennt, sondern im Handeln spürbar wird. Viele bringen ihre Zeit und ihre Fähigkeiten ein – oft leise, oft im Hintergrund, und doch mit großer Wirkung.

Beim Treffen der Vereine wurde deutlich, wie viel aus diesem Miteinander entstehen kann. Das kommende Quellenfest ist ein sichtbares Zeichen dafür: vorbereitet von vielen, getragen von Gemeinschaft und verbunden im gemeinsamen Glauben.

Ehrenamt bedeutet in diesem Sinn mehr als Hilfe – es ist gelebte Nächstenliebe. Es folgt dem Auftrag Jesu, füreinander da zu sein, einander zu stärken und Hoffnung weiterzugeben.

So wird aus vielen kleinen Beiträgen ein lebendiges Ganzes, das unsere Pfarre trägt und verbindet.

**Denn wo Menschen einander dienen,
wird Gottes Liebe erfahrbar –
mitten unter uns.**

Impressum:

Herausgeber: PGR der
Pfarren Stegersbach, 7551, Kirchengasse 21,
und Ollersdorf, 7533, Kirchengasse 38
Gestaltung: Redaktionsteam beider Pfarren
Grafiken: stock.adobe.com
Druck: Schmidbauer, Oberwart;
Auflage: 1.850 Stück



Maiandachten 2026 – An vielen Orten

Quelle des Lebens

Das große Foto der Marienquelle auf unserer Titelseite erinnert uns in diesem Jahr an ein besonderes Jubiläum: Seit 400 Jahren sprudelt an diesem Ort das heilkräftige Wasser. Es ist ein Symbol für Maria, die wir als „Quelle der Güte“ und „Quelle des Lebens“ verehren.

Quelle in Bewegung

Doch eine Quelle bleibt nicht für sich. Ihr Wasser sucht sich Wege, verzweigt sich und fließt in Bächen durch unsere Landschaft. Es schenkt Leben überall dort, wo es ankommt.

MAIANDACHTEN in STEGERSBACH (jeweils um 19:00 Uhr)

	Ort	Gestaltung
Di, 5. Mai	Hauptplatz, Antoniuskapelle	Sprengel, Erstkommunionkinder
Mi, 6. Mai	Schoaderkapelle	Sprengel, Kameraden
Do, 7. Mai	Kreuz Kastellstraße	Sprengel
Fr, 8. Mai	Feuerwehrhaus	Feuerwehr



Maria – Quelle der Liebe: In Maria wird Gottes Liebe Mensch. Sie schenkt Leben und begleitet uns.

Wer aus dieser Quelle trinkt, lernt, mit offenem Herzen zu leben.

So, 10. Mai	Steinriegelkapelle	Sprengel
Mo, 11. Mai	Bitttag – 18:00 Uhr - Prozession vom Kreuz in der Ägidigasse zur Kreuzkapelle beim Reitstall –18:30 Uhr - hl. Messe	
Di, 12. Mai	Bitttag - Ollersdorf	
Mi, 13. Mai	Bitttag – Hl. Geist Kirche	
Fr, 15. Mai	Messplatz Bergen	Sprengel
Di, 19. Mai	Förderwerkstätte	Sprengel

Maria - Quelle der Freude: „Meine Seele preist die Größe des Herrn.“ Marias Freude kommt aus der Tiefe ihres Glaubens. Sie ist ein inneres Leuchten.

Diese Freude kann auch in uns aufbrechen – mitten im Alltag.

Mi, 20. Mai	15:00 Uhr - SeneCura	Bewohner
	19:00 Uhr – Kirche – Lichtweg	Sprengel
Do, 21. Mai	Grabenkapelle	Lektor:innen
Fr, 22. Mai	Steinbachsiedlung	Bewohner:innen, Rebuild
Mo, 25. Mai	Kreuz Pflegersiedlung	Jäger, Liturgiekreis
Di, 26. Mai	Steinbachkapelle	Familienrunde, Wanderverein
Mi, 27. Mai	Kreuz Ägidigasse	Sprengel, Kommunionhelfer
Fr, 29. Mai	Schoaderbrunnen	Brunnenrunde



Orte lebendiger Quelle im Glauben

in unseren Pfarren

Quelle in unserer Mitte

Genau das erleben wir in diesem Mai in unseren beiden Pfarren:
 Unsere Maiandachten führen uns hinaus zu Kapellen, Kreuzen und besonderen Plätzen in unseren Ortsteilen.
 Dort, wo Nachbarn, Vereine und Gemeinschaften zusammenkommen, wird der Segen der „Marienquelle“ spürbar.
 Maria, unsere „Hilfe der Christen“, ist nicht nur am Wallfahrtsort präsent -
 sie begleitet uns dorthin, wo wir leben, arbeiten und beten.

MAIANDACHTEN in OLLERSDORF

	<i>Ort</i>	<i>Gestaltung</i>
So, 3. Mai, 19 Uhr	Feuerwehrhaus mit Segnung des Floriani-Bildstockes	Feuerwehr
Mi, 6. Mai, 18 Uhr	Klubhaus	Pensionistenklub
Sa, 9. Mai, 19 Uhr	Hubertuskapelle	Jagdgesellschaft
<p>Maria – Quelle der Hoffnung: Maria trägt das Licht in sich – auch in dunkler Zeit. Ihr Vertrauen wird zur Hoffnung für die Welt. Wie eine Quelle, die nicht versiegt, erinnert sie uns: Gott wirkt – auch im Verborgenen. <i>Schöpfe Hoffnung, wo Zweifel dich niederdrücken.</i></p>		
Mo, 11. Mai, 19 Uhr	Kirche	Kirchenchor
Sa, 16. Mai, 19 Uhr	Gnadenkapelle	Seniorenbund
Di, 19. Mai, 15 Uhr	Platz hinter der Kirche	Kindermaiandacht
Mi, 20. Mai, 19 Uhr	Sportanlage	SVO und TVO
Sa, 23. Mai, 19 Uhr	Gemeindeamt	Gesangverein und Theatergruppe
<p>Maria – Quelle des Vertrauens: „Mir geschehe, wie du es gesagt hast.“ In diesem Ja wird Maria zur Quelle des Vertrauens. Sie zeigt uns, dass Glauben heißt, sich Gott zu öffnen – auch ohne alles zu verstehen. <i>Aus dieser Quelle dürfen wir Mut schöpfen für unseren Weg.</i></p>		
Di, 26. Mai, 19 Uhr	Sieben-Linden-Platz	Sozialinitiative
Fr, 29. Mai, 19 Uhr	Gemeindeamt	Marktgemeinde Ollersdorf
Sa, 30. Mai, 18 Uhr	Kirche	Pfarrgemeinderat

Bei Schlechtwetter finden jene Maiandachten, bei denen es keinen Unterstellplatz gibt, in der Kirche statt.

Auf der Suche nach MARIA (nach Helmut Loder)

Maria, ich bin auf der Suche nach dir.
 Ich suche ein Bild, ein Gesicht, das mir nahe ist.

Ein mütterliches Gesicht, das meine Fragen versteht, dem ich alles sagen kann, was mich bewegt.

Ein Gesicht, das Wärme ausstrahlt und mir Mut gibt, an deinen Sohn zu glauben.

Ein erlöstes Gesicht, vor dem ich beten und bitten kann, und das mich wissen lässt: Ich stehe nicht nur vor einem Bild –

ich stehe vor dir, Maria.

Leben in unseren Pfarren

Gottesdienste, Feste und besondere Feiern



QUELLENFEST

400 Jahre Marienquelle Ollersdorf

Sonntag, 26. April 2026

09:00 Uhr

Hochamt mit Diözesanbischof
Dr. Ägidius Zsifkovics am Marienplatz

anschließend

Präsentation des Zeichenwettbewerbs
Schätzspiel

12:00/13:00 Uhr

Filmvorführung über Quelle und Kapelle
in der neuen Kirche

14:30 Uhr

Marienvesper in der Wallfahrtskirche

Für Speis und Trank sorgen die Vereine.

*Auf Euren Besuch freuen sich Pfarrer Thomas
Vayalunkal und der Pfarrgemeinderat.*



FUSSWALLFAHRT

nach MARIA FIEBERBRÜNDL

Freitag, 1. Mai 2026

05:00 Uhr

Abmarsch bei der Hl. Geist Kirche

15:00 Uhr

Gottesdienst in der Wallfahrtskirche

*Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte
an Fr. Maria Hacker (0664/4013204)*



ERSTKOMMUNION

in Stegersbach

3. Mai 2026, 10:00 Uhr



CHRISTI HIMMELFAHRT

Donnerstag, 14. Mai 2026, 09:30 Uhr
vor dem Kastell in Stegersbach

*Bitte beachten: Kein Gottesdienst
in Ollersdorf*



FRONLEICHNAM

4. Juni 2026,

09:45 Uhr Gottesdienst,

anschl. Prozession



ROLLATORWALLFAHRT

10. Juni 2026, 15:00 Uhr

auf dem Platz vor der Kirche in Stegers-
bach

Ein fröhliches Miteinander von Jung und Alt



FIRMUNG

in Stegersbach

Sonntag, 21. Juni 2026, 09:30 Uhr

in Ollersdorf

Samstag, 27. Juni 2026, 10:00 Uhr



WALLFAHRT zur hl. Anna nach Bocksdorf

Sonntag, 26. Juli 2026

10:30 Uhr Gottesdienst

*(kein Hochamt in Stegersbach und
Ollersdorf)*

MAIANDACHTEN

Näheres dazu auf den Seiten 14 und 15

Berichte und aktuelle Termine finden Sie auf www.martinus.at/stegersbach

Pfarre Stegersbach

7551 Stegersbach, Kirchengasse 21

Tel.: 03326 / 52362

Mail: stegersbach@rk-pfarre.at

www.pfarre-stegersbach.at

Pfarrbüro: Christine Bauli

Mi und Fr: 14-17 Uhr

Pfarrer:

Dr. Thomas Vayalunkal

Tel.: +43 676 880708978

Pfarre Ollersdorf

7533 Ollersdorf, Kirchengasse 38

Mail: ollersdorf@rk-pfarre.at

Pfarrbüro:

Pfarrer Thomas Vayalunkal

Di: 9-11 Uhr und Do: 16-18 Uhr

Christine Bauli